STIFTUNGSSATZUNG DER „STIFTUNG ALTENHEIM SANKT MICHAEL“

§ 1 Name, Rechtsform und Sitz der Stiftung

- (1) Die Stiftung führt den Namen „Stiftung Altenheim Sankt Michael“.
- (2) Die Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts.
- (3) Sitz der Stiftung ist Donaueschingen.

§ 2 Zweck der Stiftung

- (1) Zweck der Stiftung ist die Förderung der Altenhilfe durch die Unterstützung der Arbeit des Altenheimes Sankt Michael in Donaueschingen.
- (2) Die Stiftung kann zur Zweckerfüllung alle Maßnahmen ergreifen, die ihr zur Erreichung des Stiftungszwecks förderlich und angemessen erscheinen.

§ 3 Gemeinnützigkeit

- (1) Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- (2) Die Stiftung ist selbstlos tätig und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.
- (3) Die Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind, oder durch unangemessene Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Stiftungsvermögen

- (1) Das Stiftungsvermögen beträgt zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Satzung 110.000,00 Euro.
- (2) Dem Stiftungsvermögen wachsen eventuelle Zuwendungen Dritter zu. Die Stiftung darf Zustiftungen annehmen. Sie bedürfen der Zustimmung des Stiftungsvorstandes. Andere Zuwendungen dürfen dem Stiftungsvermögen zugeführt werden, soweit dies steuerlich im Rahmen der Gemeinnützigkeit unschädlich ist.
- (3) Das Stiftungsvermögen ist in seinem Wert auf Dauer ungeschmälert zu erhalten. Vermögensumschichtungen sind zulässig.
- (4) Spenden, Zuwendungen, Zustiftungen und letztwillige Verfügungen zu Gunsten der Stiftung sind der zuständigen Heimaufsichtsbehörde unverzüglich nach Kenntnis der Spende mitzuteilen. Gleichzeitig ist eine Ausnahmegenehmigung gemäß § 9 Abs. 5 LHeimG zu beantragen. Gegenüber dem Zuwendungsgeber ist unverzüglich ein ausdrücklicher und schriftlicher Annahmeverbehalt bis zur entsprechenden Erteilung der Ausnahme durch die Heimaufsicht zu erklären. Bis zur Erteilung der Ausnahme sind die überwiesenen oder übergebenen Beträge auf einem hierfür einzurichtenden Treuhandkonto zu verwahren. Der Treuhänder des Kontos muss ein von der Stiftung unabhängiger Dritter (z. B. Wirtschaftsprüfer bzw. Steuerberater der Stiftung) sein und darf die Beträge nur freigeben, wenn die Heimaufsicht eine Ausnahme zugelassen hat. Wird die Zulassung einer Ausnahme durch die Heimaufsicht versagt, ist die Spende unverzüglich an den Spender zurückzugeben.

§ 5 Verwendung der Vermögenserträge und Zuwendungen

- (1) Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben aus den Erträgen des Stiftungsvermögens und aus Zuwendungen, soweit diese nicht zur Erhöhung des Stiftungsvermögens bestimmt sind. Enthält die

Zuwendung keine Zweckbestimmung der Verwendungszuordnung durch den Stifter oder seines Vertreters oder ist diese auch bei vernünftiger Auslegung zweifelhaft, so gilt sie dem Stiftungsvermögen zugewandt.

- (2) Rücklagen dürfen gebildet werden, wenn dies steuerlich im Rahmen der Gemeinnützigkeit unschädlich ist. In diesem Rahmen dürfen freie Rücklagen und sonstige Mittel dem Stiftungsvermögen zugeführt werden.
- (3) Es besteht kein Rechtsanspruch auf Leistungen der Stiftung sowie Zuwendungen von Stiftungsmitteln.

§ 6 Organe der Stiftung

- (1) Organe der Stiftung sind
 1. der Stiftungsrat
 2. der Stiftungsvorstand.
- (2) Die Mitglieder der Stiftungsorgane üben ihre Tätigkeit unentgeltlich aus und haben nur Anspruch auf Ersatz ihrer notwendigen Auslagen. Es dürfen keine Vermögensvorteile zugewendet werden.
- (3) Eine Personengleichheit in den Stiftungsorganen mit Organen und deren Mitgliedern des Caritas-Altenheim e.V. Donaueschingen einschließlich des Leiters und der Dienstnehmer und sonstiger für das Altenheim Sankt Michael abhängig tätiger Personen ist nicht zulässig.
- (4) Die Stiftungsorgane können sich eine Geschäftsordnung geben.

§ 7 Zusammensetzung und Amtszeit des Stiftungsrates

- (1) Der Stiftungsrat setzt sich zusammen aus
 1. dem Vorsitzenden
 2. dem stellvertretenden Vorsitzenden
 3. drei weiteren Mitgliedern

Die Mitglieder des Stiftungsrates werden vom Vorstand des Caritas-Altenheim e.V. Donaueschingen bestimmt.
- (2) Die Mitglieder des Stiftungsvorstandes gehören nicht dem Stiftungsrat an. Werden Mitglieder des Stiftungsrates in den Stiftungsvorstand gewählt, scheidet sie mit der Wahl in den Stiftungsvorstand aus dem Stiftungsrat aus.
- (3) Die Amtszeit des Stiftungsrates beträgt fünf Jahre. Wiederwahl ist zulässig.
- (4) Der Stiftungsrat wacht über die Einhaltung des Stiftungszwecks und entscheidet über Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung.
- (5) Dem Stiftungsrat obliegen insbesondere
 - a. die Wahl der zu wählenden Mitglieder des Stiftungsvorstandes;
 - b. die Erstellung von Richtlinien über die Vergabe und Verwendung der Stiftungsmittel;
 - c. die Festlegung von Förderschwerpunkten;
 - d. die Entgegennahme des Jahresberichts des Stiftungsvorstandes;
 - e. die Genehmigung des Jahresabschlusses;
 - f. die Entlastung des Stiftungsvorstandes.
- (6) Die Mitglieder des Stiftungsrates bleiben bis zu einer Neu- oder Wiederwahl bzw. Neu- oder Wiederberufung im Amt.
- (7) Scheidet ein Mitglied des Stiftungsrates während der Amtsperiode aus, so erfolgt eine Nachwahl bzw. eine Nachbenennung für den Rest der Amtsperiode.

§ 8 Sitzung des Stiftungsrates

- (1) Der Stiftungsrat wird vom Vorsitzenden bzw. vom stellvertretenden Vorsitzenden des Stiftungsrates nach Bedarf, möglichst jedoch einmal jährlich, unter Angabe der Tagesordnung und unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen schriftlich zu einer Sitzung einberufen. Der Vorsitzende leitet die Sitzung. Auf die Einhaltung von Frist und Form kann einstimmig verzichtet werden.
- (2) Jede Vorlage gemäß Absatz 1 gilt im Stiftungsrat als angenommen, wenn mehr als die Hälfte der anwesenden Mitglieder ihr zustimmt.
- (3) Der Stiftungsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist. Darunter muss sich der Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende befinden. Der Stiftungsrat fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder, vorbehaltlich § 15. Stimmenthaltungen werden nicht gewertet.
- (4) Über jede Sitzung des Stiftungsrates ist eine Niederschrift über den wesentlichen Inhalt der Verhandlungen und über die gefassten Beschlüsse anzufertigen und vom Sitzungsleiter zu unterzeichnen.

§ 9 Zusammensetzung und Amtszeit des Stiftungsvorstandes

- (1) Der Stiftungsvorstand setzt sich zusammen aus
 1. dem Vorsitzenden
 2. dem stellvertretenden Vorsitzenden
 3. einem weiteren Mitglied.
- (2) Der Stiftungsvorstand wird vom Stiftungsrat gewählt. Letzterer bestimmt auch den Vorsitzenden und seinen Stellvertreter.
- (3) Die Amtszeit des Stiftungsvorstandes beträgt fünf Jahre. Wiederwahl ist zulässig.
- (4) Die Mitglieder des Stiftungsvorstandes bleiben bis zur Neu- oder Wiederwahl im Amt.
- (5) Scheidet ein Mitglied des Stiftungsvorstandes während der Amtsperiode aus, so wählt der Stiftungsrat auf seiner nächsten Sitzung ein Vorstandsmitglied für den Rest der Amtsperiode nach.

§ 10 Aufgaben des Stiftungsvorstandes

- (1) Der Stiftungsvorstand führt die Geschäfte, er nimmt seine Aufgaben im Rahmen der rechtlichen Bestimmungen und der Satzung wahr. Er ist dem Stiftungsrat im Rahmen der Gesetze und dieser Satzung verantwortlich. Er ist für alle Angelegenheiten zuständig, die nicht zu den Aufgaben des Stiftungsrates gehören.
- (2) Zu den Aufgaben des Stiftungsvorstandes gehören insbesondere:
 - a. die Verwaltung des Stiftungsvermögens
 - b. die Bestellung und Entlassung des Geschäftsführers unter Zustimmungsvorbehalt des Stiftungsrates, die Festlegung der allgemeinen Richtlinien für die Tätigkeit des Geschäftsführers, die Überwachung der Tätigkeit des Geschäftsführers;
 - c. die Durchführung der Beschlüsse des Stiftungsrates;
 - d. die Beschlussfassung über die zu fördernden Aufgaben und Einzelprojekte und die sonstigen Maßnahmen zur Durchführung des Stiftungszwecks;
 - e. die Zustimmung zu Stiftungen;
 - f. die Erstellung des Jahresberichts über die Erfüllung des Stiftungszwecks und die Vergabe der Stiftungsmittel;
 - g. die Teilnahme an den Sitzungen des Stiftungsrates mit beratender Stimme;
 - h. die regelmäßige Berichterstattung an den Stiftungsrat;
 - i. die Erstellung des Jahresabschlusses. Der Vorstand ist berechtigt, mit der Erstellung des Jahresabschlusses auf Kosten der Stiftung einen Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater oder sonstigen zur Berufsschwiegenheit Verpflichteten zu beauftragen.

§ 11 Geschäftsführer

- (1) Der Vorstand kann zur Erledigung seiner laufenden Geschäfte einen Geschäftsführer bestellen.
- (2) Eine Personengleichheit in der Person des Geschäftsführers mit Organen und deren Mitgliedern des Caritas-Altenheim e.V. Donaueschingen einschließlich des Leiters und der Dienstnehmer

und sonstiger für das Altenheim Sankt Michael abhängig tätiger Personen ist nicht zulässig.

- (3) Die Aufgaben des Geschäftsführers richten sich nach den vom Vorstand festgelegten Richtlinien.
- (4) Der Geschäftsführer ist an die Weisungen des Vorstandes gebunden.
- (5) An den Sitzungen des Vorstandes und des Stiftungsrates nimmt der Geschäftsführer beratend mit Anwesenheitsrecht teil.

§ 12 Vertretung der Stiftung

Der Vorstand vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Rechtsverbindliche Erklärungen können der Vorsitzende oder sein Stellvertreter alleine abgeben oder entgegennehmen. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind jeweils zu unterrichten. Der Vorstand kann den Geschäftsführer im Einzelfall bevollmächtigen, die Stiftung zu vertreten.

§ 13 Sitzungen des Stiftungsvorstandes

- (1) Der Stiftungsvorstand soll mindestens zweimal im Jahr zusammen-treten. Er muss auf Verlangen eines Vorstandsmitgliedes einberufen werden. Die Einladung zur Vorstandssitzung erfolgt durch den Vorsitzenden oder den stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes.
- (2) Der Stiftungsvorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei seiner Mitglieder anwesend sind. Die Beschlüsse werden mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Vorstandsmitglieder gefasst. Stimmenthaltungen werden nicht gewertet. Bei Stimmen-gleichheit entscheidet der Vorsitzende des Stiftungsrates.
- (3) Über den wesentlichen Inhalt der Sitzungen und über die gefassten Beschlüsse ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Vorsitzenden oder dem stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes zu unter-zeichnen ist.

§ 14 Jahresabschluss

- (1) Das Geschäftsjahr der Stiftung ist das Kalenderjahr.

§ 15 Satzungsänderung und Aufhebung der Stiftung

- (1) Wird die Erfüllung des Stiftungszwecks unmöglich oder erscheint die Stiftung angesichts wesentlicher Ver-änderungen der Verhältnisse nicht mehr sinnvoll, so können Stiftungsrat und Stiftungsvorstand in gemeinsamer Sitzung der Stiftung einen neuen Zweck geben, sie mit einer anderen Stiftung zusammenlegen oder sie auflösen.
- (2) Beschlüsse über Änderungen des Stiftungszwecks, die Zusammen-legung mit einer anderen Stiftung und die Auflösung der Stiftung können nur mit der Mehrheit von zwei Dritteln aller Mitglieder jeweils des Stiftungsrates und des Stiftungsvorstandes beschlossen werden.
- (3) Die Beschlüsse nach Absatz 1 und 2 dürfen nur gefasst werden, wenn das zuständige Finanzamt vorher bestätigt hat, dass durch die Satzungsänderungen die Steuerbegünstigung nicht berührt wird.
- (4) Beschlüsse über sonstige Änderungen der Stiftungssatzung sind von Stiftungsrat und Stiftungsvorstand mit jeweils einfacher Mehrheit zu beschließen.
- (5) Bei Auflösung der Stiftung sowie bei Wegfall ihrer steuerbegünstigten Zwecke fällt das Vermögen an den Caritas-Altenheim e.V. Donaueschingen, der es ausschließlich und unmittelbar für den Zweck gemäß § 2 der Stiftungssatzung oder andere steuerbegünstigte Zwecke entsprechend seiner Satzung zu verwenden hat. Sollte dies nicht möglich sein, ist das Vermögen steuerbegünstigt für Einrichtungen der Altenhilfe zu verwenden. Dies ist mit dem zuständigen Finanzamt abzustimmen.

§ 16 Stiftungsaufsicht

Die Stiftung steht unter Aufsicht der staatlichen Stiftungsbehörde.

§ 17 Inkrafttreten der Satzung

Die Satzung tritt am 01.04.2011 in Kraft.